

## **BOHLE-KEGELN / 2. Bundesliga**

### **SG Springe 52/Rot-Gelb Sarstedt steht in Berlin und Königs Wusterhausen vor hohen Hürden**

VON JÜRGEN KETELHAKE

**KEGELN/Springe/Sarstedt** (ket). Nach der nur kurzen Weihnachtspause stehen die Bohle-Kegler der SG Springe 52/Rot-Gelb Sarstedt (Platz 7, 16:14 Punkte) am Wochenende (6./7. Januar) in den Auswärtsspielen der 2. Bundesliga vor kaum lösba- ren Aufgaben. Zunächst treffen die Akteure von Deister und Kipphut am Sonnabend auf Gastgeber SG Iduna/NSF Berlin (3., 21:9) und geben Sonntag bei MPSV 95 Kö- nigs Wusterhausen (8., 12:18) ihre Visitenkarte ab.

Vize-Sportwart Uve Bartsch: „Durch den Verlust des Zusatzpunktes gegen Iduna im Hinspiel stehen wir mächtig unter Druck. Wir müssen unbedingt auswärts punkten, um nicht den Anschluss an die Tabellenspitze zu verlieren.“

Titelaspirant Iduna/NSF Berlin hat vor wenigen Wochen beim Gastspiel in Springe absolut überzeugt. Mittlerweile scheint das Team gefestigt wie nie und stellt das auch eindeutig unter Beweis. Derzeitig marschiert die Mannschaft souverän durch die 2. Liga. Nach bereits sechs Siegen und nur drei knappen 1:2-Niederlagen sowie einer Pleite in Uelzen in der Fremde ist der Aufstieg in der Eliteliga in Reichweite.

Berlins Sportwart Rolf Franke setzt in erster Linie auf seinen Sohn André, den vielfa- chen Nationalspieler und deutschen Meister sowie oftmaligen Gewinner des Sprin- ger „Deister-Tandem-Turniers“, Daniel Neumann, Andreas Krüger, André Krause, Florian Sturm, Andreas Burmeister sowie Mike Cassube und strebt damit dem Sieg entgegen.

Beim MPSV 95 Königs Wusterhausen wird das angestrebte Ziel „Klassenerhalt“ wei- terhin anvisiert. Mit erstklassigen Leistungen und dem nötigen Glück wurden die Heimspiele bislang gewonnen. Auswärts ging das Sextett aus der Stadt im Landkreis Dahme-Spreewald generell leer aus.

René Hammermeister, Marco Lerche und Olaf Stettmisch sind die herausragenden Kräfte. Weiterhin im Team sind Matthias Bohn, Volker Krüger, Frank Schneider, Sven Heise sowie Thomas Siegmund.

Will die SG Springe 52/RG Sarstedt ihren Erfolgsweg wieder aufnehmen, ist also allerhöchste Konzentration gefordert. Mit dem sicherlich vorhandenen Können und dem nötigen Elan müssen die beiden Aufgaben angegangen werden. Nur dann ist der Weg frei zur Aufholjagd.

„Wir müssen die Gegner vom Start weg unter Druck setzen und dem Spiel unseren Stempel aufdrücken“, gibt Uve Bartsch unmissverständlich als Marschrouten aus.

Vielleicht können die SG-Kegler vor den Toren der Bundeshauptstadt für eine Überraschung sorgen. Die Mannschaft hat zuletzt gut trainiert und Sportwart Jürgen Ketelhake kann aus dem Vollen schöpfen. Mit Lothar Deutscher, Uve Bartsch, Detlef Haupt, Wolfgang Stiffel, Uwe Gottschalk, Werner Blödorn, Karl-Heinz Bitter sowie Ketelhake sind alle Aktiven des derzeitigen Kaders einsatzbereit. ket